

Eine neue Generation Politik für Kevelaer

Wahlprogramm der Freien Demo-
kraten zur Kommunalwahl
#2020



HierHörEkThüss



Präambel

„Eine neue Generation Politik für Kevelaer“ steht sinnbildlich nicht nur für eine Generation neuer und junger Politiker¹, mit der die FDP zur Kommunalwahl in Kevelaer antreten wird, sondern dies steht auch für eine neue Sichtweise, mit der wir Freien Demokraten Politik für Kevelaer betreiben wollen.

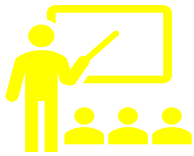
Die FDP in Kevelaer stellt die ganze Bandbreite der Kevelaerer Gesellschaft dar: In unseren Reihen finden sich junge und erfahrene Bürger, Handwerker und Akademiker, Selbständige und Angestellte, Mütter und Söhne, Großväter und Enkel, Männer und Frauen, Einzelhändler und Gastronomen; aber zusammen bilden wir eine starke Gemeinschaft, ein liberales Team, welches sich die positive Weiterentwicklung ihrer Heimatstadt zum Ziel gesetzt hat.

Dabei sind wir...

- **progressiv**: offen für Veränderungen
- **technikaffin**: wir glauben an die Verbesserung und Erleichterung unseres Lebens durch Innovation
- **gradlinig**: wir verfolgen unserer Interessen auch gegen Widerstände, vertreten auch unbequeme Standpunkte und sind auch bereit allein voranzugehen
- **kompetent**: wir bringen viel Expertise durch unsere verschiedensten Berufe, Erfahrungen, Hobbys und Mitgliedschaften in den Vereinen Kevelaers mit
- **transparent**: wir wollen Politik erklären, Entscheidungen verdeutlichen und zugänglich machen und wir sind ansprechbar für jeden Kevelaerer
- **vernünftig**: unser Ziel ist immer das Wohl unserer Heimatstadt, wir gehen verantwortungsvoll mit Finanzen und Ressourcen um und sind notfalls auch mal die Spielverderber

➔ **Kurz gesagt: Wir sind eine neue Generation Politik für Kevelaer!**

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulin verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen alle Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.



1. Bildung und Zukunft in Kevelaer

Gerade für uns Freien Demokraten steht Bildung, Erziehung und Entwicklung unserer jungen Generation an erster Stelle. Dabei sehen wir eine sehr große Bedeutung in der Arbeit unserer Grund- und Weiterführenden Schulen aber natürlich auch in der vorschulischen Erziehung in den Kindergärten und Tagespflegen. An allen genannten Stellen wird täglich aufs Neue an einer Erziehung und Bildung zu eigenständigen, reflektierten und demokratischen Individuen gearbeitet. Bildung und Erziehung sind das wichtigste Kapital in einem Land, welches nicht durch reiche Rohstoffe oder seltene Ressourcen gekennzeichnet ist.

Diesen Grundgedanken von bester Bildung haben sich die Freien Demokraten auch hier in Kevelaer immer mit ganzen Herzen verschrieben. Mit großem Interesse und Unterstützung haben wir immer die didaktische und pädagogische Arbeit der Schulen und Kindergärten verfolgt und mittels konstruktiver Vorschläge zu optimieren versucht.

Schule und der Aufenthalt in der Schule sollten nach unserem Leitbild ein ganzheitlicher Ansatz sein, dabei wollen wir die vorgegebene inhaltliche und didaktische Arbeit am Lehrplan gern weiterhin konstruktiv begleiten und durch bessere Rahmenbedingungen stärken.

1.1 Grüner Schulhof

Gerade in der Zeit von Ganztagschulen oder in der Zeit der Oberstufen verbringen unserer Schüler einen Großteil ihrer Zeit in den Kevelaerer Schulen. Daher fordern wir die Anpassung der Schulhöfe an den Schulen in Kevelaer an diese Situation. Die aktuellen etwas kahlen und teilweise nicht einladenden Schulhöfe sollten für unsere Kinder verbessert werden. Dabei stellen sich die Freien Demokraten eine umfangreiche Begrünung des Schulhofes vor, ferner sollte die Aufenthaltsqualität

für alle Schüler verbessert werden, indem ein Konzept über die Erweiterung von Sitzgelegenheiten und Sitzgruppen entwickelt wird. Gleichzeitig wünschen wir uns aber auch für die Schüler der jungen Jahrgänge Möglichkeiten zum Toben und zum Spielen in der Pause. Gerade für jüngere Schüler ist Bewegung, nach der Konzentration im Unterricht, oder sinnvolle pädagogische Bewegung, als Konkurrent für die Nutzung des Handys, unheimlich wichtig.

→ **Kurz gesagt: Schulhöfe modernisieren und umgestalten**

1.2 Office-Anwendungen auch für zu Hause

Ein grundlegender Baustein für eine gelungene Bildung ist die optimale Vorbereitung auf das spätere Berufs- und Studienleben. Dabei sind der sichere Umgang und die gezielte Nutzung von grundlegenden Office-Anwendungen essentiell. Auch in Anbetracht der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung in den Lehrplänen in NRW sollte es selbstverständlich sein, dass jeder Schüler auch zuhause Zugriff auf Office-Anwendungen hat. Daher wollen wir Freien Demokraten jedem Schüler eine Lizenz für Office-Anwendungen zur Verfügung stellen, um Lerninhalte und häusliche Aufgaben für die Schule routinemäßig digital erledigen zu können. Damit soll bewusst die Problematik der sozialen Ungleichheit im Bereich der Bildung abgemildert werden. Nach unserem Verständnis darf die Einkommenssituation der Eltern keine Rolle bei der Voraussetzung einer guten Bildung spielen.

→ **Kurz gesagt: Office-Anwendungen für jeden Schüler zuhause**

1.3 Jeder Schüler ein Gerät – digitales Lernen für Zuhause

Leider zeigen führende Studien immer noch, dass Bildungserfolg von Schülern immer verstärkter vom Einkommen und Vermögen der Eltern abhängt. Diese soziale Ungleichheit zeigt sich für Schüler besonders in einer Nichteilnahme am vergleichbaren Leben der Peer. Diese Nichteilnahme darf nach unserer Auffassung von Teilhabegerechtigkeit jedoch keinen Einfluss auf den Bildungserfolg haben. Daher fordern wir Freien Demokraten ein System zur Bereitstellung von digitalen

Endgeräten in den Oberstufen am Schulzentrum, für bedürftige Familien. Dabei sollte die Bedürftigkeit nicht nach Maßgaben des SGB II-Bereiches festgelegt werden, sondern Einzelprüfungen bei jeder Familie vorgenommen werden, bei denen dann auch weiche Faktoren Berücksichtigung finden sollen.

→ **Kurz gesagt:** Jeder Schüler soll ein eigenes Tablet bekommen, um digital lernen zu können

1.4 Digitale Schule

Wir Freien Demokraten verstehen uns auch als Schrittmacher hin zu einer breiter werdenden digitalen Schule. Besonders in der Corona-Pandemie zeigt sich die Bedeutung der Digitalisierung in Form des Lernens auf Distanz. Dabei ist es uns besonders wichtig, die traditionellen Formen des Unterrichts mit Erweiterungen der digitalen pädagogischen Welt zu verzahnen. Wir möchten daher allen Schulen in der Stadt Kvelaer ermöglichen, digitale Schulmanagementsysteme zu nutzen und diese in ihrer täglichen pädagogischen Arbeit zu erproben. Selbstverständlich sehen wir die Aufgabe der Finanzierung der Lizenzen beim Schulträger und damit bei der Wallfahrtsstadt Kvelaer.

→ **Kurz gesagt:** Konzepte für Digitales Lernen schaffen und umsetzen

1.5 Kita und Familie

Neben der Bedeutung, die wir einer klassischen Schulbildung beimessen, erkennen wir Freien Demokraten die wichtige Funktion der frühkindlichen Bildung, der Ausprägung von sozialen Kompetenzen, dem Erleben von Gemeinschaft, des kindlichen Spielens, der Ausprägung der Fantasie und des Kennenlernens der unterschiedlichsten Kindern in den verschiedenen Formen der Kvelaerer Kinderbetreuung an. Eine gute Kinderbetreuung ist auch der Schlüssel zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ein echter Garant zur Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass wir in Kvelaer weiterhin ein

attraktives Betreuungsangebot mit vertretbaren und konstanten Beiträgen und elternfreundlichen Betreuungszeiten haben.

→ **Kurz gesagt:** Stabilität der Beiträge und familienfreundliche Betreuungszeiten

2. Bürgerservice



Für uns Freien Demokraten stellt die Verwaltung in erster Linie einen Serviceanbieter für den Bürger dar. Deshalb darf der Bürger nicht mit mehr Bürokratie belastet werden, ganz im Gegenteil müssen jetzt die Chancen und Vorteile der Digitalisierung genutzt werden, um einer serviceorientierten Verwaltung im 21. Jahrhundert gerecht zu werden.

Digitale Verwaltung bedeutet für die Freien Demokraten einen Abbau von Bürokratie, schnellere Prozesse und flexibleres Arbeiten für den Bürger. Diese moderne und flexiblere Verwaltung spart uns als Stadt auch sehr kostbare Ressourcen in der Verwaltung und ermöglicht gleichzeitig eine zielgenauere Vorbereitung und Arbeit an den Problemen der Bürger. Auch die Möglichkeit zu familienfreundlichen Home-Office-Angeboten wird erst durch die Digitalisierung ermöglicht.

Wir fordern deshalb die Einführung der vollständigen digitalen Aktenführung. Um dem Servicegedanken weiter Rechnung zu tragen, soll durch eine Online-Terminvergabe den Bürgern Zeit erspart werden, indem keine Wartezeiten mehr vor Ort anfallen, die der Bürger nicht für sich nutzen kann. Stattdessen soll es dem Bürger möglich werden, einen Wunschtermin im jeweiligen Fachbereich zu reservieren. Dies erleichtert auch den zielgenauen Einsatz des Fachpersonals in der Verwaltung und führt damit zu einer Optimierung der Arbeitszeitnutzung. Auch die Antragsverfahren sollen künftig überwiegend online erfolgen, notwendige Dokumente und fallbezogene Angaben sollen schon im Vorfeld online einzureichen sein, damit im besten Falle der Bürger nur noch zur Entgegennahme persönlicher Dokumente erscheinen muss.

Möglichst alle vorbereitenden Schritte sollen bereits im Vorfeld online durchführbar sein, um so den Bürgern und dem Fachpersonal kostbare Zeit zu ersparen. Nichts ist frustrierender als wegen einer fehlenden Angabe erneut in der Verwaltung erscheinen zu müssen. Natürlich müssen weiterhin einige Behördengänge mit einer persönlichen Anwesenheit verbunden sein, jedoch sollte die Anwesenheit auf die

Überprüfung hoheitlicher und melderechtlicher Vorgänge beschränkt sein sowie auf die Abholung relevanter Dokumente.

2.1 Mobiles Bürgerbüro

Um diesen Bürgerservice auch unseren älteren Mitbürgern, unseren berufstätigen Bürgern sowie den in Mobilität Eingeschränkten in den Ortschaften zukommen zu lassen, möchten wir ein mobiles Bürgerbüro etablieren. Dieses mobile Bürgerbüro soll regelmäßig samstags öffentliche Plätze in den Ortschaften anfahren, um dort die Dienstleistungen des Bürgerservice bereitzuhalten sowie Personalausweise und Reisepässe auf Bestellung auszuhändigen. Das mobile Bürgerbüro sollte man sich als einen Bus vorstellen, der mittels Online-Verbindung zum Rathaus einen vollwertigen Arbeitsplatz im Bürgerservice darstellt und damit sinnbildlich ein „Rathaus to go“ ist.

→ **Kurz gesagt: mobiles Bürgerbüro, samstags in den Ortschaften**

2.2 Kevelaer-App

Momentan ist es sehr umständlich, sich umfassend über Veranstaltungen, Ansprechpartner, Vereine, Feierlichkeiten und Angebote zu informieren. An einer Vielzahl von Stellen müssen sich die Informationen mühsam zusammengesucht werden. Das ist beschwerlich und nicht mehr zeitgemäß.

Wir möchten die Information der Bürger auf eine neue Ebene heben und eine vom Stadtmarketing betriebene Kevelaer-App etablieren.

Diese App soll verschiedene Informationen bündeln und dem Bürger schnell bereitstellen.

Herausragendes Merkmal unserer städtischen Gesellschaft ist das Engagement vieler Menschen in Vereinen. Kevelaer verfügt über eine enorme Bandbreite an Vereinen und man kann sich immer wieder dabei ertappen, von einem neuen tollen Verein zu hören.

Diese Vereine verdienen eine Plattform, auf der sie sich und ihre Veranstaltungen darstellen können. Daher können wir uns nichts Einfacheres vorstellen, als dass

wir als Interessierte zukünftig, z.B. die Spielansetzung der F-Jugend unserer Vereine in unserer Kevelaer-App abrufen können, um so auch den Jüngsten unserer Gesellschaft Unterstützung beim Spiel zukommen zu lassen.

Nach unserer Vorstellung soll dieser Veranstaltungskalender verschiedene Rubriken abbilden, z.B. Sport, Kultur, Vereinsleben, städtische Veranstaltungen, schulische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen der Kindergärten. Schlicht jede Institution soll mit ihrer Veranstaltung berücksichtigt werden.

Neben der wichtigen Kalenderfunktion sollen auch die Inhalte der städtischen Homepage in die Kevelaer-App übertragen werden, damit sämtliche relevanten Informationen in der App gebündelt werden. Um die Bürger auch über die Geschehnisse in der Politik besser zu informieren und damit mehr Nähe zwischen den Bürgern und den gewählten Vertretern zu schaffen, wollen wir als zusätzlichen Baustein das Streaming von allen Ausschüssen und Ratssitzungen in der App implementieren.

Ein weiterer Baustein der Kevelaer-App soll ein digitaler Mängelmelder sein, über den die Bürger den entsprechenden Fachabteilungen einfach und unkompliziert Meldungen, z.B. zu defekten Laternen, defekten Parkautomaten oder überquellenden Mülleimern etc., zukommen lassen können.

Dies soll die Kommunikation erleichtern und für schnellere Behebung der Probleme sorgen.

→ **Kurz gesagt:** alle Informationen zentral in einer App, digitaler Mängelmelder, Streaming von Sitzungen

2.3 „Rat vor Ort“

Wir beobachten, dass an Rat- und Ausschusssitzungen immer wieder die gleichen und leider viel zu wenige Bürger teilnehmen, gleichzeitig aber das Interesse der Bürger an der Politik weiterhin groß ist. Es gilt also nun dafür zu sorgen, dass die Politik auch wieder beim Bürger ankommt. Eine Möglichkeit dazu ist, dass in der

Kevelaer-App angelegte Streaming von Rats- und Ausschusssitzungen. Um auch den Rat, insbesondere in den Ortschaften, näher an den Bürger heranzubringen, möchten wir Ratssitzungen in den verschiedenen Ortschaften ansetzen.

Dadurch ermöglichen wir auch Menschen das Erleben von Politik, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Gleichzeitig ist es ein Signal der Kernstadt zu Gunsten der Ortschaften und damit ein Baustein für eine bessere Verzahnung zwischen den Ortschaften und der Kernstadt Kevelaer.

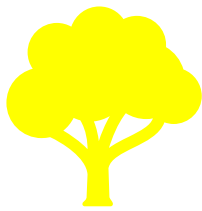
→ **Kurz gesagt:** Rats- und Ausschusssitzungen in den Ortschaften

2.4 Wochenmarkt im Nachmittagsbereich

Der Kevelaerer Wochenmarkt ist eine Bereicherung der Kevelaerer Einkaufsgelegenheiten und bietet die Möglichkeit, qualitativ, regional und saisonal einzukaufen. Eigenschaften, die wir in der globalisierten Welt immer mehr zu schätzen wissen sollten.

Wir wollen dieser wichtigen Kevelaerer Institution neue und größere Bedeutung zukommen lassen, deshalb wünschen wir uns für den Wochenmarkt Öffnungszeiten, die den Berufstätigen entgegenkommen sowie eine Verbesserung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität, beispielsweise durch die Beschickung mit Street Food-Angeboten, Kaffee und Kuchen und Plätzen zum Verweilen.

→ **Kurz gesagt:** Wochenmarkt neu gestalten und nachmittags öffnen



3. Klima und Umwelt

Vor der Corona-Pandemie war das Thema Klima und Umwelt allbestimmend in den Medien. Auch wir in Kevelaer haben uns intensiv mit den Fragen zur Zukunft Kevelaers unter klimatischen Gesichtspunkten beschäftigt. Dabei konnten wir feststellen, dass wir in Kevelaer schon weitsichtigen Klima- und Umweltschutz betreiben, ohne dass es einer Symbolpolitik wie der Ausrufung des Klimanotstandes bedurft hatte. Dennoch gehört der Bereich des Klima- und Umweltschutzes zu den großen Aufgaben unserer Generation, die wir auch vor Ort in Kevelaer angehen müssen. Im Sinne einer zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Entwicklung der Stadt Kevelaer sehen wir auch das Thema „Klima und Umwelt“ als ein liberales Betätigungsfeld.

3.1 E-Mobilität

Zur Verbesserung der Ladestationsinfrastruktur haben wir Freien Demokraten einen Plan mit konkreten Standorten ausgearbeitet, die wir in der kommenden Zeit realisieren wollen.

Für uns ist klar, dass gerade im ländlichen Raum der Individualverkehr nicht an Bedeutung verlieren wird und deshalb CO₂ neutral gestaltet werden sollte. Allerdings ist dies nur dann zu erreichen, wenn Kevelaer über ein attraktives Ladesäulennetz verfügt. Um einen weiteren Anreiz zur Nutzung der E-Mobilität zu setzen, wollen wir ein Anreizprogramm für die Kunden der Niersstromenergie in Form von Guthaben an den Ladesäulen schaffen. Außerdem wollen wir die Zeitbegrenzung für Ladestellplätze so ändern, dass zukünftig ein Ladevorgang realistisch abgeschlossen werden kann.

→ **Kurz gesagt:** Ausbau der Ladesäulen für Elektro-Autos und Anreize schaffen

3.2 Stadtbegrünung

Die Folgen des Klimawandels werden uns auch in Kvelaer beschäftigen. Wir Freien Demokraten wollen in Kvelaer moderne Konzepte der Klimafolgenanpassung umsetzen. Durch die Begrünung von Dächern und Fassaden kann CO₂ gebunden, Feuchtigkeit gespeichert und somit die Stadt gekühlt werden. Wir etablieren damit Kvelaer nicht nur als traditionsreiche Wallfahrtsstadt, sondern auch als Stadt der modernen Stadtplanung und Stadt der Zukunft. Wir wollen deshalb die Aspekte der Dach- und Stadtbegrünung zukünftig in die Bebauungspläne einbeziehen und für Kvelaer ein Dachkataster für Potentialflächen der Dachbegrünung einführen. Damit betreiben wir modernen und innovativen Klimaschutz ohne Bevormundung.

→ **Kurz gesagt:** moderne Stadtentwicklung durch mehr Pflanzen, z.B. auf Dächern

3.3 Bauen mit Holz

Obwohl Holz als Baustoff schon seit Jahrtausenden genutzt wird, wurde er bislang in der modernen Stadtgestaltung wenig berücksichtigt. Dabei ist Holz ein nachwachsender, klimafreundlicher und preiswerter Rohstoff, mit hervorragenden Wärmedämmeigenschaften.

Wir möchten die neuen Möglichkeiten des Baurechts nutzen und zukünftig verstärkt auf Lösungen mit Holz zurückgreifen, dies gilt insbesondere für den Bereich der städtischen Gebäude. Wir würden uns dies aber auch für die Nutzung im privaten Bereich wünschen.

→ **Kurz gesagt:** mit Holz modern und klimafreundlich bauen

3.4 Wetterstation

Zum Klimaschutz gehört auch die Bereitstellung von wissenschaftlichen Informationen und Forschungsdaten. Wir Freien Demokraten wollen durch den Bau einer Wetterstation in Kvelaer diese Daten erheben und dem Messstellennetz zur

Verfügung stellen. Neben der Bereitstellung von Wetterdaten erhalten damit die Kvelaerer Bürger auch Zugriff auf eine ortsgenaue Wettervorhersage. Flankiert werden soll diese Wetterstation durch die Einbindung verschiedener Messstellen über die „LoRaWAN-Technologie“. Die Ergebnisse der Messstellen sowie die ortsgenaue Wettervorhersage sollen ebenfalls Eingang in die Kvelaer-App finden.

→ **Kurz gesagt:** mit einer eigenen Wetterstation in Kvelaer Forschungsdaten sammeln und ortsgenauen Wetterbericht erhalten

3.5 Förderberatung

Wir Freien Demokraten begrüßen ausdrücklich die Förderung von nachhaltigen Bauvorhaben, seitens des Bundes und der Landesregierung. Diese Fördermöglichkeiten beschränken sich jedoch nicht nur auf städtische Bauprojekte, sondern sind oft auch für private Bauherren ausgelegt. Daher sollte es bei der Verwaltung eine feste Ansprechstelle geben, bei der sich auch private Bauherren über nachhaltige Fördermöglichkeiten informieren können und gleichzeitig auch eine Beratung bezüglich der Antragstellung erhalten. Damit erfüllt die Verwaltung in unseren Augen gleichzeitig eine nachhaltige Zukunftsgestaltung und kommt dem modernen Servicegedanken nach.

→ **Kurz gesagt:** Förderberatung für private Bauherren



4. Jugend - unsere Zukunft

Die Belange der Jugend liegen uns als junger Generation von Kommunalpolitikern besonders am Herzen. Wir, die wir unsere Jugend selbst in Kvelaer verbracht haben, wissen um die Vorteile, aber gerade auch um die Nachteile im Aufwachsen in einer ländlichen Region.

4.1 Raum für Jugendliche: Jugendpark am Schulzentrum

Nachdem die Politik die „Wiese“ auf der Hüls mit einem Gradierwerk und einem Hotel bebaut hat, steht dieser langjährig von der Jugend genutzte Raum nicht mehr zu Verfügung, ein Ausgleich oder Ersatz ist nicht geschaffen worden. Der Jugend in Kvelaer fehlt ein Treffpunkt, an dem sie sich ihrem Alter entsprechend ausleben können und gleichzeitig einen Mehrgewinn an Jugendfreizeit erhalten.

Daher wollen wir Freien Demokraten ein Jugendareal an der neuen Skateranlage schaffen. Dafür soll der veraltete Ascheplatz in eine attraktive Wiese umgewandelt werden, die Möglichkeiten zum Grillen (Grillplatz, Container für Asche), zum Fußballspielen oder zum Verweilen bietet.

Außerdem soll es ausreichend Sitzgelegenheiten oder Sitzgruppen geben. Damit schaffen wir nicht nur, den Wegfall der „Wiese“ zu kompensieren, sondern wir schaffen ein neues Areal mit höherer Qualität.

→ **Kurz gesagt:** Ersatz für die „Wiese“ schaffen – Areal für Jugendliche am Skatepark entwickeln

4.2 Tonstudio

Mit großer Begeisterung sehen wir die enormen Erfolge der Musical- und Theaterangebote unserer weiterführenden Schulen. Um die Erfahrungen unser Schüler in diesem Bereich weiter zu fördern, möchten wir einen Band-Raum schaffen, der Raum ermöglicht, die Interessen und Talente der Schüler weiter zu entwickeln.

Damit geben wir Raum zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung, zur musikalischen Entwicklung und zur Stärkung des Selbstbewusstseins junger talentierter Menschen. Durch die (zusätzliche) Einrichtung eines Tonstudios, wird die Möglichkeit geschaffen die Ergebnisse dieses Schaffens festzuhalten und so einem größeren Personenkreis zugänglich zu machen.

→ **Kurz gesagt:** Ein Tonstudio/Bandproberaum einrichten

4.3 Jugendparlament

Mit dem Blick auf die Altersstrukturen der Parteien in Kevelaer, mit Ausnahme der Freien Demokraten in Kevelaer, ist die Politik strukturell überaltert. Vielen Politikern fehlt der Zugang zu oder der Blick auf jugendpolitische Fragestellungen. Deshalb ist ein neuer Versuch zu unternehmen, in Kevelaer ein Jugendparlament zu etablieren. Derartige Anliegen hat es in Kevelaer schon öfter gegeben, konnten sich aber langfristig leider nicht durchsetzen.

Wir erleben die heutige Jugend so politisch und interessiert wie nie zuvor und glauben daran, dass sich ein Jugendparlament etablieren könnte.

→ **Kurz gesagt:** Jugendparlament einrichten und Jugendliche mitbestimmen lassen

4.4 Auskömmliche Finanzierung von Schwimmkursen über der den Jugendhilfeeetat

Die Fähigkeit Schwimmen zu können, ist in der Gesellschaft eine einstimmig unterstützte Fähigkeit eines jeden Menschen. Diese Fähigkeit sollte nach dieser Sichtweise natürlich so früh wie möglich erlernt werden. In Kevelaer haben wir die besten Voraussetzungen zur Erlangung dieser grundlegenden Fähigkeit. Wir verfügen über einen unheimlich engagierten Stadtverband der DLRG sowie ein umfangreich modernisiertes Hallenbad mit eigenem Lernschwimmbecken. Für sozial schwache Familien bilden jedoch immer noch die Kosten der Schwimmkurse eine Hürde. Nicht alle entstehenden Kosten werden vom Bildungspaket der Bundesregierung

übernommen. Daher fordern wir die Aufstockung des Jugendhilfeetats, um eine auskömmliche Finanzierung von Schwimmkursen für Kinder bedürftiger Familien zu sichern.

Wir betonen an dieser Stelle ein weiteres Mal, dass die finanzielle Situation der Eltern keinen negativen Einfluss auf die Bildung und Fähigkeitserlangung der Kinder haben darf.

→ **Kurz gesagt:** Auskömmliche Finanzierung von Schwimmkursen für bedürftige Familien



5. Vereinsleben

Mit besonderem Interesse verfolgen die Freien Demokraten in der Stadt Kevelaer das örtliche Vereinsleben. Dabei ist besonders lobend zu erwähnen, welche umfangreichen Vereinstätigkeiten im Bereich des Sports in unserer Heimat zu finden sind. Diese Vereine sind maßgeblich dafür verantwortlich, die Freizeitgestaltung unserer Jugend und unserer Gesellschaft zu verbessern. Diesem Verdienst folgend sollten Politik und Verwaltung die Vereine auch in Zukunft positiv begleiten und bei ihrer Weiterentwicklung stärken.

5.1 Errichtung einer Vereins- und Sportstätten-Kommission

Wer für die Gesellschaft so wichtige Aufgaben übernimmt, braucht eine moderne und zeitgemäße Infrastruktur, die regelmäßig auch evaluiert werden muss. Daher fordern die Freien Demokraten in Kevelaer die Schaffung eines Unterausschusses „Vereins- und Sportstätten-Kommission“. Dieser Unterausschuss soll nach Vorbild der Spielplatzkommission regelmäßig die einzelnen Sportstätten bereisen und den Zustand der jeweiligen Stätten begutachten, gleichzeitig aber auch Ansprechpartner für alle Vereine sein.

Ferner sollen in diesem Gremium Vertreter aus Politik, Verwaltung und Vereinsleben regelmäßig die aktuelle Situation und die zukünftigen Bedarfe abstimmen und planen. Diese Treffen sollen auch der Verzahnung zwischen Verwaltung, Politik und den Vereinen untereinander dienen, um so ein größeres gegenseitiges Verständnis zu schaffen.

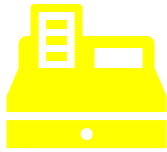
→ **Kurz gesagt:** Errichtung einer Vereins- und Sportstätten-Kommission

5.2 Koordinator für Förderprojekte

Seitens des Landes und des Bundes gab und gibt es eine Vielzahl von Förderprogrammen, die der Modernisierung und Erweiterung von Sportanlagen dienlich sein

können. Da aber jedes Förderprogramm über eigene Förderrichtlinien verfügt und eine Vielzahl von Einzelfragen geklärt werden müssen, möchten wir einen zentralen Ansprechpartner bei der Verwaltung etablieren, der die Fördermöglichkeiten analysiert, mit den Vereinen über Förderbedarfe im Austausch steht und zu den Programmen berät. Unsere Vorstellung ist, dass der Koordinator die Vereine auch aktiv auf Förderprogramme hinweist und die Beantragung der Fördermittel begleitet und bei Schwierigkeiten Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und so Service-Dienstleister auch für die Vereine ist.

Kurz gesagt: Koordinator für Förderprojekte



6. Einzelhandel

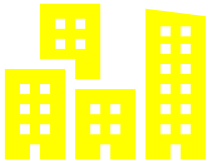
Mit Blick auf unsere Heimat Kevelaer fällt besonders die Bedeutung des städtischen Einzelhandels auf. Die unterschiedlichen, noch teilweise inhabergeführten Geschäfte machen die ganz besondere Atmosphäre unsere Stadt aus. Auch geprägt durch Pilgerfahrten und Tourismus zeichnet sich Kevelaer als weltoffene und einladende Kleinstadt aus. Besonders die Wallfahrt genießt in Kevelaer und über die Stadtgrenzen hinaus einen besonders hohen Stellenwert und sorgt damit für eine tiefe emotionale Bindung und Erinnerung an unsere Heimatstadt. Jedoch sehen wir mit Besorgnis erhebliche Probleme bei unseren Einzelhändlern und Gastronomen in den beliebten Einkaufsstraßen der Innenstadt. Dabei ist diese Situation nicht nur der Corona-Pandemie geschuldet, sondern sicher auch einem veränderten Einkaufsverhalten der Konsumenten. Neben dieser veränderten Einkaufssituation musste der Kevelaerer Einzelhandel auch zwei umsatzschwache Jahre verbuchen, die sich aus den umfangreichen Baumaßnahmen auf der Hauptstraße ergaben. Durch die in diesem Jahr auftretende Pandemielage wurde die Umsatzsituation der Einzelhändler erneut negativ beeinflusst.

Daher ist eine Unterstützung des Einzelhandels von besonderer Bedeutung.

Natürlich ist uns Freien Demokraten bewusst, dass die Strukturveränderungen im Einkaufsverhalten nicht per Verordnung verändert werden können, jedoch sehen wir unsere Aufgabe darin, die Rahmenbedingungen für einen besonders gut arbeitenden Einzelhandel zu verbessern, der dann seine Qualität in der besonderen Kundenorientierung zeigen kann.

Den besonderen Service der Kundenorientierung möchten wir gern dadurch unterstützen, dass gerade an den Wochenenden die Touristen verstärkt nach Kevelaer kommen sollen, um ihre Freizeit in unserer Stadt zu genießen. Um den Anreiz der Besucher zu erhöhen, treten die Freien Demokraten für die Aussetzung der Parkgebühren am Wochenende ein.

→ **Kurz gesagt:** Keine Parkgebühren am Wochenende auf dem Peter-Plümpe-Platz



7. Stadtentwicklung

Der Bereich der Stadtentwicklung ist einer der wichtigsten Bereiche in der Kommunalpolitik. Hier gilt es die zukünftigen Leitlinien für die Weiterentwicklung der Stadt aufzustellen und strategische Entscheidungen zu treffen. Dabei spielen unterschiedliche Faktoren eine bedeutende Rolle. Es müssen die Bedürfnisse der Bürger, die Wallfahrt und der Tourismus, die Belange der Einzelhändler und Gastronomen und die finanziellen Möglichkeiten der Stadt in Einklang und Ausgleich gebracht werden. Dabei gilt es nach unserer Überzeugung Planungen „in einem Guss“ vorzunehmen und nicht reine Einzelvorhaben aneinander zu reihen. Jede Planung muss auf Zukunftsfähigkeit und Ökologie abgestimmt werden und einer langfristigen Planungsvision entsprechen, nach der wir Kevelaer entwickeln wollen.

7.1 Technischer Beigeordneter

Daher fordern wir Freien Demokraten in Kevelaer die Schaffung einer Planstelle eines Technischen Beigeordneten. Mit dem Einsatz eines Technischen Beigeordneten kann eine langfristige Stadtplanung angegangen werden, die nicht den Augenblick sieht, sondern vielmehr zukunftsorientierte Lösungen für unsere Stadt anstrebt. Städtebau muss alle Aspekte einer Stadt umfassen und darf sich nicht auf die Erledigung von Einzelmaßnahmen beschränken. Impulse sollten von dem Technischen Beigeordneten ausgehen, die unsere Stadt nachhaltig und positiv beeinflussen und zwar immer im Konsens zwischen Wallfahrt und Wirtschaft. Hierbei würden Ideenreichtum und Durchsetzungsvermögen Kevelaer guttun und ein einheitliches Bild und Handeln der Stadt nach außen gewährleisten. Auch hinsichtlich der Akquise von Fördermöglichkeiten braucht es einen zentralen Ansprechpartner in der Verwaltung, der einen Überblick über Förderprogramme und -richtlinien behält und Gestaltungsideen begleiten kann.

→ **Kurz gesagt: Technischen Beigeordneten als Planungsfachmann einstellen**

7.1 Zukunftsplan Kvelaer

Wir wünschen uns eine langfristige Planungsidee, eine Vision, für die Zukunft Kvelaers: Wo wollen wir hin? Welche Ziele wollen wir verfolgen? Soll Kvelaer weiterwachsen, oder soll Kvelaer den Charme einer kleinen Stadt im ländlichen Raum beibehalten? Was kann und soll unsere Infrastruktur in der Zukunft leisten? Welche Folgen hat der Klimawandel für Kvelaer? Welche Innovationen und Technologien wollen und müssen wir in Zukunft nutzen? Wie verändert sich unsere Altersstruktur und welche Auswirkung hat diese Veränderung? Auf Grundlage dieser Fragen wollen wir eine übergeordnete Planung für die Zukunft der Stadt Kvelaer erarbeiten.

→ **Kurz gesagt:** Konzept erstellen, wie sich Kvelaer zukünftig entwickeln soll

7.2 Angeschlossen an das Netz der Zukunft

Der Anschluss aller Kvelaerer Ortschaften und der Innenstadt an ein Glasfasernetz ist Grundlage für das digitale Leben der Zukunft. Wir haben aktuell die Möglichkeit, den Ausbau eines Glasfasernetzes im ländlichen Raum zu realisieren und damit die Grundlage für ausreichende Internetkapazitäten für zukünftige Bedarfe, beispielsweise durch Home-Office, Telemedizin, Smart-Home, Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen durch Assistenzsysteme zu schaffen. Wir Freien Demokraten unterstützen daher den Glasfaserausbau in Kvelaer und den dazu gehörenden Ortschaften.

→ **Kurz gesagt:** Kvelaer und alle Ortschaften an das Glasfasernetz anschließen, um am Internet der Zukunft teilnehmen zu können

8. Kulturleben Kvelaer

May-Musik, Theater, Musical, Entlassfeiern oder Abi-Ball: Was wären diesen Veranstaltungen ohne das Bühnenhaus der Wallfahrtsstadt Kvelaer? Wir Liberalen in Kvelaer schätzen das kulturelle Angebot des Bühnenhauses und sprechen sicher auch für unsere Schulen in der Stadt, die im Bühnenhaus immer eine erstklassische Betreuung und technische Unterstützung bei literatur-pädagogischen Aufführungen erfahren und gleichzeitig auch die stimmungsvollen Momente von Abschlussfeiern im Ambiente des Bühnenhauses erfahren dürfen.

Das kulturelle Leben der Stadt Kvelaer ist aber auch durch unser Heimatmuseum, die Puppenspieltage, das Ballonfestival und nicht zu vergessen von der Wallfahrt und den Brauchtumsfeiern der unzähligen Vereine geprägt. Alle Angebote erweitern das Leben unserer Bürger und unserer Besucher. Gerade die Besucher unserer Heimat genießen die Verbindung aus Kleinstadt, Einzelhandel, Gastronomie, Pilgererfahrung und kulturellem Angebot.

Daher ist es entscheidend auch in Zukunft den kulturellen Bereich Kvelaers zu unterstützen, aber auch ständig weitere Angebote an die Bürger und Besucher zu richten. Nur so kann der wichtige Bereich der Kulturschaffenden, aber vor allem auch des ökonomisch wichtigen Bereiches des Tourismus nachhaltig gesichert und erweitert werden.

Gerade in einer sich verändernden Zukunft muss der leitende Gedanke immer die Verbesserung und nachhaltige Stabilität sein. Damit uns diese Veränderung und Stabilität gelingt, fördern und unterstützen die Freien Demokraten in Kvelaer das bestehende kulturelle Angebot, aber fordern auch das Streben nach Innovation und neuen Projekten.

Gleichbedeutend loben wir ausdrücklich die Brauchtumspflege unserer Vereine. Diese bieten den Bürgen Halt, Orientierung und Verbundenheit mit ihrer regionalen Heimat. Daher werden wir, die Freien Demokraten in der Wallfahrtsstadt Kvelaer, diese so wichtigen Veranstaltungen auch in Zukunft politische unterstützen und personell besuchen und fördern.

→ Kurz gesagt: Kulturelles Leben fördern und nach neuen Impulsen suchen